



Freisprechungsfeier der Schreiner-Innung Rosenheim in Neubeuern

Beitrag

„Nur wenn alle an einem Strang ziehen, das heißt Schule, Ausbildungsbetrieb und Eltern, gelingt es, eine fundierte Ausbildung zu erreichen“ – mit diesen Worten hieß Obermeister Peter Moser von der Schreinerinnung Rosenheim 38 Junggesellinnen und Junggesellen, ihre Ausbilder und Eltern bei der Abschlussfeier im Beurer Hof in Neubeuern willkommen. Vor der Überreichung der Gesellenbriefe fügte er noch hinzu: „Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt, das sagten schon die alten Griechen, und Ihr habt Euch für einen der schönsten Berufe entschieden, denn Ihr arbeitet mit einem nachwachsenden und damit nachhaltigen Rohstoff, bei dem der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind“.

In seinen weiteren Ausführungen ging Moser auf den aktuell massiven Fachkräftemangel ein und er forderte die Gesellinnen und Gesellen auf, ihrem Beruf und Handwerk treu zu bleiben. Mit dem Sokrates-Zitat „Wer glaubt etwas zu sein, hört auf etwas zu werden“ empfahl er der Schreiner-Jugend die zahlreichen Fortbildungs-Möglichkeiten auch ohne Studium zu nutzen. Dieses Ansinnen unterstützten in ihren Grußworten auch stellvertretende Landrätin Andrea Rosner, Claus Schemm als stellvertretender Schulleiter der Berufsschule Rosenheim, Helmut Hundhammer von der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, Neubeuerns Bürgermeister Christoph Schneider und Kreishandwerksmeister Rudi Schiller, der auch für den Freisprechungsanspruch sorgte.

Ehrung für die Besten und Wettbewerb „DIE GUTE FORM“

Zur besten Gesellenprüfung wurde Maximilian Hintermayr vom Schreinereibetrieb J. Kriechbaum in Bad Endorf gratuliert. Erfolgreichste praktische Prüfung haben Jonas Volk von der Wilhelm Bruckbauer GmbH Rosenheim und Valentin Bindl von der Martin Implor GmbH in Bad Feilnbach abgelegt. Sie dürfen am praktischen Leistungswettbewerb teilnehmen. Sieger des Gestaltungs-Wettbewerbs „DIE GUTE FORM“ waren Thomas Bauer (Betrieb Richard Schauer, Rohrdorf), Theresa Weyh (Schwimmer GmbH, Albaching), Johannes Wiegand (Holz-Design Gigler, Neubeuern) und Luisa Schmidt (Grandl Sauna- und Innenausbau, Edling). Bereits vor der Ehrung in Neubeuern waren die Ausstellungsstücke von 30 Teilnehmern in der Aula der Rosenheimer Berufsschule ausgestellt und von einer fünfköpfigen Jury bewertet worden. Traditionsgemäß wurden bei der Freisprechungs-Feier langjährige Mitarbeiter und ihre Betriebe geehrt. Die musikalische Gestaltung übernahmen Schüler

aus der Realschule.

Foto/s: I. Sinnesbichler

- *Bild 149_VD5A1971*
- *I. Wast Fischer Prüfungsvorsitzender*
- *Peter Moser Obermeister Schreinerinnung Rosenheim*
- *Jonas Volk, Valentin Bindl Beste Praktische Arbeit*
- *Maximilian Hintermayr Prüfungsbester*
- *Andrea Rosner Stellv. Landrätin*
- *Martin Impler Stellv. Obermeister Schreinerinnung Rosenheim*

Weitere Bilder: Eindrücke von der Freisprechungsfeier der Schreiner

Weitere Informationen: www.handwerk-rosenheim.de











Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Bayern
2. Freisprechungsfeier
3. München-Oberbayern
4. Rosenheim
5. Schreinerinnung